

SONNTAG
15. SEPTEMBER 2024
20. OKTOBER 2024
13:30-17:30



FAHREN, SEHEN, HÖREN:
MIT DEM DRÄMMLI DURCH DIE
BASLER GESCHICHTE

SONNTAG, 15. SEPTEMBER 2024

MÜNCHENSTEINERSTR.105



14:00 Die entfesselte Stadt - Wie Basels Wachstum
-
14:50 und Modernisierung zusammenhängen
Mit Robert Labhardt

15:15 Wir erkunden Basels Modernisierung seit 1860 vom
-
16:05 Tram aus und achten auf alle Ausblicke, wo die Stadt
Enge und Begrenzung durchbrochen hat:
Stadtmauern, Brücken, neue Quartiere sowie die
Bedeutung von Eisenbahn und Tram.

14:15 Wasserhähne, Warenhäuser und der
-
15:05 Rhythmus der Kriege: Basel in der ersten
Hälfte des 20. Jahrhunderts

16:15 Mit Franziska Schürch

17:05 1900 war die Schwelle zur Grossstadt mit über
100'000 Bewohnerinnen und Bewohnern über-
schritten, Basel industrialisiert und urban. Der
Aufbruch ins neue Jahrhundert war geprägt vom
Enthusiasmus über die Moderne: Wasser direkt aus
dem Wasserhahn, Warenhäuser, Velos und der erste
elektrische Lift waren die grossen Sensationen! Wir
hören, wie in der ersten Hälfte des 20. Jh. die Auf-
bruchstimmung der Belle Epoque und der Rhythmus
der Kriege das Leben in der Grenzstadt prägten.

15:00 Vom Rössliträm zur Schiene: Basel in
-
15:50 Bewegung

Mit Robert Neisen

16:00 Wir folgen dem alten und neuen Trasse zwischen
-
16:50 den beiden Bahnhöfen und sehen, wie Basel Mitte des
19. Jahrhunderts in Bewegung gerät: Der Zug ersetzt
die Kutsche, die Droschke den Fussmarsch, und das
Tram am Ende die Droschke. Das Gewimmel der
Gassen ordnet sich, und aus dem Kleinbetrieb wird
die Fabrik.

Bitte beachten Sie: Die Oldtimer-
Drämmli sind nicht barrierefrei.

Die Plätze sind
beschränkt.
Hier geht's zur
Anmeldung:



Tram Museum Basel

VEREIN BASLER GESCHICHTE

STADT
GESCHICHTE
BASEL

TRAM-MUSEUM BASEL

VEREIN BASLER GESCHICHTE

SONNTAG, 20. OKTOBER 2024

MÜNCHENSTEINERSTR. 105



14:00 Vom Rösslitrाम zur Schiene: Basel in Bewegung

14:50 Mit Robert Neisen

16:00 Wir folgen dem alten und neuen Trasse zwischen den beiden Bahnhöfen und sehen, wie Basel Mitte des 19. Jahrhunderts in Bewegung gerät: Der Zug ersetzt die Kutsche, die Droschke den Fussmarsch, und das Tram am Ende die Droschke. Das Gewimmel der Gassen ordnet sich, und aus dem Kleinbetrieb wird die Fabrik.

14:15 Vom Friedhof der Alteingesessenen bis zu den wilden «Red Dynamites» im Kleinbasel – und zurück!

16:15 Mit Isabel Koellreuter

17:05 Die Fahrt führt uns einige periphere Stadtnutzungen der Vergangenheit und der Gegenwart vor, wobei was Peripherie und Zentrum ist, sich ständig verändert. Wo früher Friedhöfe gebaut wurden oder Industriebetriebe sich ansiedelten, entstehen heute neue Wohn- und Arbeitsräume. Und im alten Herzen der Stadt erfahren wir, wie dieses zu Ende des 19. Jahrhunderts komplett umgestaltet wurde.

15:00 Die entfesselte Stadt - Wie Basels Wachstum und Modernisierung zusammenhängen

15:50 Mit Robert Labhardt

Wir erkunden Basels Modernisierung seit 1860 vom Tram aus und achten auf alle Ausblicke, wo die Stadt Enge und Begrenzung durchbrochen hat: Stadtmauern, Brücken, neue Quartiere sowie die Bedeutung von Eisenbahn und Tram.

15:15 Basel from the Inside Out – Stadtentwicklung vom Marktplatz bis zur Heiliggeistkirche

16:05 Mit Oswald Inglin

Wir fahren durch die ehemalige Stadtmauer ins Innerste von Grossbasel und entdecken, warum der heutige Bahnhof nicht am Aeschenplatz steht, wie die Aeschenvorstadt ihre Breite erhielt und was das Rathaus über die Stadtgeschichte verrät. Wir erfahren, wie die Mittlere Brücke die Entstehung des Kleinbasels prägte, und erleben abschliessend das Gundeli mit seiner symbolträchtigen Heiliggeistkirche.

Die Plätze sind beschränkt.
Hier geht's zur Anmeldung.

Bitte beachten Sie: Die Oldtimer-Drämmlis sind nicht barrierefrei.



TRAM-MUSEUM BASEL

VEREIN BASLER GESCHICHTE